



Iris Müller
Direktionsleitung

„Die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik bestätigen das hohe Sicherheitsniveau im Hochtaunuskreis. Prävention und polizeiliche Präsenz leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag.“

WhatsApp Channel

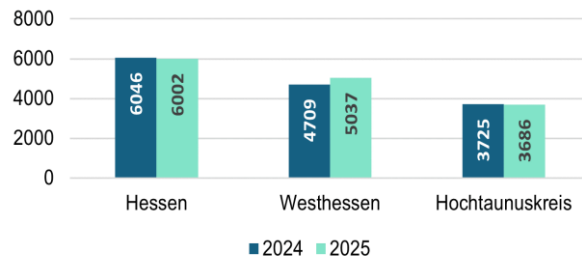


Polizeiliche Kriminalstatistik
Polizeidirektion Hochtaunus

2025



Häufigkeitszahlen im Vergleich

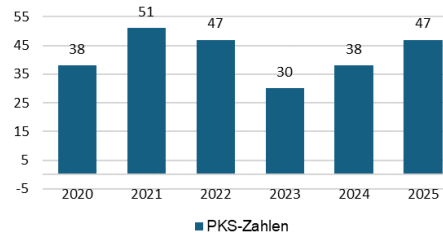


Der wiederholte Rückgang der Häufigkeitszahl ist positiver Indikator für die Sicherheitslage im Hochtaunuskreis insgesamt.

Die niedrigen Zahlen belegen, dass unsere präventiven Maßnahmen und Sicherheitsstrategien greifen. Insgesamt wird dadurch das Sicherheitsgefühl weiter gestärkt und in der Folge auch die damit verbundene hohe Lebensqualität im Landkreis.

Ein Trend auf dem wir uns nicht ausruhen: Wir überwachen die Kriminalitätslage stetig, um gezielte Maßnahmen ergreifen zu können, um diese positive Entwicklung fortzuführen und langfristig gewährleisten zu können.

Widerstand gegen u. tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte

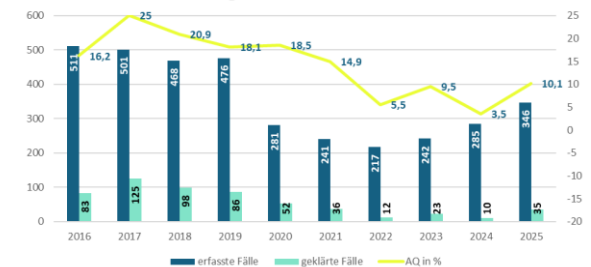


Besorgniserregende Zunahme der Angriffe auf Vollstreckungsbeamte, was auch auf einen vielschichtigen, gesamtgesellschaftlichen Trend aufmerksam macht. Präventionsansätze und konsequente Strafverfolgung sind unsere polizeilichen Ansätze.

Ein Präventionsansatz ist: „**Cops im Dialog**“

Prävention beginnt nie zu früh. Das Format „Cops im Dialog“ setzt bereits an Schulen an. Mit dem Format soll das Rechtsverständnis, das Vertrauen und der Respekt von Jugendlichen gegenüber der Polizei und anderen „Blaulichtorganisationen“ gestärkt werden.

Wohnungseinbruchsdiebstahl



Wie steuern wir dagegen:

Wir bieten individuelle Beratungen zu besseren Sicherheitsvorkehrungen für Privathaushalte an (166 im Jahr 2025).

Wir haben unsere Polizeipräsenz intensiviert, insbesondere in Vierteln, die von Einbrüchen vermehrt betroffen sind.

Hessenweite Kampagnen „Dunkle Jahreszeit“ zur Sensibilisierung der Bevölkerung (Flyer: „Wohnungseinbrecher machen keine Ferien“)